

Freundeskreis
Palast der Republik

Presseinformation

zur Ausstellung „Der Palast lebt – trotz alledem“

Diese Ausstellung wurde 2004 erstmalig vorgestellt und erlebte bisher 14 Ausgaben. Ausstellungsorte waren u.a. die Kultschule in Lichtenberg, das Haus der Demokratie und Menschenrechte, das Karl –Liebknechthaus, die Rosa – Luxemburgstiftung.

Die gegenwärtige Ausstellung beruht auf einem neuen Konzept, hat folgende Grundelemente. Sie wird planmäßig weiterentwickelt:

- Fotos, hergestellt im klassischen schwarz/weiss Verfahren im Format bis 30 x 40 cm
- Collagen und Denkzeichen
- Digitale Bilderschaufen
- Zeitzeugengespräche mit einfachen und prominenten Bürger vor der Abrisskulisse des Palastes der Republik
- Dokumentationen des Protestes gegen den Abriss, Bundestagsprotokolle und – vorlagen, Aussagen aus der Presse und dem Internet, darunter die Internetseite www.ag-schloßplatz.de
- Abrisstrümmer des Palastes

Gezeigt werden mehr als 40 großformatige s/w Fotos und weitere 240 Fotos in kleineren Formaten, 39 Collagen und Denkzeichen.

Thematisch umfasst die Ausstellung folgende Schwerpunkte:

- Palastaufbau
- Leben im Palast
- Protest gegen den Abriss und die Zwischennutzung
- Palastabbriss
- 13 Digitalschauen mit unterschiedlichen Themenstellungen
- Zeitzeugengespräche und Palastabbriss
- Dokumentationen, in Mappen gefaßt

Die aktuelle Ausstellung wurde organisiert von:

- | | | |
|--------------|-------------|--------------|
| • N. Baudach | R. Denner | D. Eckardt |
| • M. Fux | W. Grohmann | P. Lompscher |
| • D. Lampe | S. Matzka | Th. Pohl |
| • H. Seriot | K. Wons | |

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern der “Jungen Welt”, insbesondere der Ladengalerie für die erwiesene Hilfe und Unterstützung.

R. Denner, Sprecher des Freundeskreises
Berlin 14. 4. 2009